



# MARKTGEMEINDE FELIXDORF

Hauptstraße 31, 2603 Felixdorf

☎ 02628/637 11 – 0      Fax: 02628/637 11 – 33

e-mail: [gemeinde@felixdorf.gv.at](mailto:gemeinde@felixdorf.gv.at)

## *Protokoll der Gemeinderatssitzung*

vom Mittwoch, dem 3. Dezember 2003, um 19 Uhr, im großen Sitzungssaal des Gemeindeamtes Felixdorf.

### Tagesordnung:

1. Protokoll der GR-Sitzung vom 5. November 2003
2. Einläufe und Berichte
3. Bericht des Prüfungsausschusses
4. Voranschlag 2004
5. Änderung bei Mietverträgen
6. Ansuchen um Löschung vom Wiederkaufsrecht  
EZ 589, Gst. Nr.: 263/94, Sedlmayergasse 64, Helmut Michler
7. Subventionsansuchen
8. Weihnachtsgaben
9. Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln
10. Wohnungsangelegenheiten
11. Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen

**Vorsitz:** Bgm. Karl Stieber

**Anwesend:** Vbgm. Karl Laueremann,  
die Gf.GR KR Erwin Buchta, Marina Ginner, Karl Frisch und Mag. Franz Stöger,  
die GR Liselotte Handler, Ernst Kratochwill, Ilse Horejs, Robert Erlacher, Dietmar Wötzl, Manfred Lugger, Peter Proksch, Michaela Frisch, Margit Harrer (verspätet um 19.03 Uhr), Albert Eder, DI Josef Pressler (verspätet um 19.10 Uhr), Peter Fischer, Veronika Böhmer, Ing. Oskar Weiss (verspätet um 19.05 Uhr) und Anna Pörtl.

**Entschuldigt:** Gf.GR Walter Kahrer,  
die GR Inge Landstetter, Dkfm. Dr. Johann Hackl,  
Gerhard Sponring

**Schriftführerin:** Eva Kulovits

Der Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die Beschlussfähigkeit fest und eröffnet um 19 Uhr die Sitzung.

## 1. Protokoll der GR-Sitzung vom 5. November 2003

Das Protokoll der letzten Gemeinderatssitzung wurde allen Gemeinderäten zugesandt.

Gf.GR KR Buchta meldet sich zu Wort und meint, dass die Protokolle üblicherweise sehr genau verfasst sind, er diesmal aber einen Teil seiner Wortmeldung vermisst, der laut seinen Aufzeichnungen auf Seite 3 zwischen der viert- und drittletzten Zeile des Protokolles stehen müsste:

Bezüglich Flugblatt Felix Nr. 27, Seite 2, Artikel über die Einbindung von geistigem Potenzial der Fraktion der ÖVP, meint Gf.GR KR Buchta, dass dieses Potenzial von Gf.GR Mag. Stöger selbst nicht genutzt wird und führt folgende Beispiele an:

Im Klimaschutz-Arbeitskreis 1, Kommunale Klimaschutzförderung, waren die ÖVP-Vertreter in der 1. Sitzung nicht vorbereitet, fehlten in der 2. Sitzung und waren in der 3. Sitzung wieder nicht vorbereitet, weil sie das Protokoll der 2. Sitzung nicht gelesen hatten.

Weiters ist Gf.GR Buchta der Meinung, dass sich Gf.GR Mag. Stöger die peinlichen Fragen im Zusammenhang mit der Arbeitsvergabe für den Bauhof erspart hätte, wenn er zuvor GR Dkfm. Dr. Hackl, der Mitglied im Beirat des Vergabeausschusses der Republik ist, gefragt hätte.

Außerdem hat Gf.GR KR Buchta zum Artikel über die Wertstoffsammelstelle Gf.GR Mag. Stöger über den Ausdruck „Gemeindeverantwortliche“ befragt und dessen Antwort mit „Ihre Antwort ist genau so schwammig, wie ihr Händedruck“ kommentiert. Gf.GR KR Buchta erklärt nun, dass dieser Satz nicht seinem Stil entspreche. Er bedauert seinen Ausspruch und entschuldigt sich dafür.

GR Margit Harrer kommt verspätet um 19.03 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

Zu Punkt 3. Nachtragsvoranschlag, Seite 5, 5. Absatz, muss es richtig heißen: „Ausbau bzw. Bezahlung (Porsche- und Mayrgasse)“.

GR Ing. Oskar Weiss kommt verspätet um 19.05 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

Unter Berücksichtigung der Einwände von Gf.GR KR Buchta wird das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 5. November 2003 in der vorliegenden Form genehmigt.

GR DI Josef Pressler kommt verspätet um 19.10 Uhr zur Gemeinderatssitzung.

## 2. Einläufe und Berichte

Gf.GR KR Buchta meldet sich zu Wort und berichtet, dass Bürgermeister Karl Stieber am 18. November 2003 im Wappensaal des NÖ Landhauses in St. Pölten von Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll das „Goldene Ehrenzeichen für Verdienste um das Bundesland Niederösterreich“ verliehen wurde.

KR Buchta gratuliert dem Bürgermeister im Namen seiner Fraktion. Gf.GR Mag. Stöger, GR Böhmer und GR Weiss schließen sich der Gratulation an.

Der Vorsitzende bedankt sich und fährt mit der Tagesordnung fort.

Für die Kondolenzschreiben der Marktgemeinde Felixdorf haben sich die Familien Lugger und Stocker bedankt.

Am 17. Oktober 2003 erhielt die Marktgemeinde Felixdorf ein Schreiben von Frau Maria Kopeinig, die sich gegen die Errichtung einer Wertstoffsammelstelle vor ihrem Grundstück wehrt. Frau Kopeinig möchte an dieser Stelle eine Einfahrt errichten und hat am 10.11.2003 eine Bauanzeige sowie eine Zustimmungserklärung ihrer Tochter, die Miteigentümerin der Liegenschaft ist, beim Bauamt eingebracht. Laut Bauordnung hat die Baubehörde für die Bearbeitung 8 Wochen Zeit.

Gf.GR Mag Stöger möchte wissen, ob es möglich ist, die Müllsammelstelle an einer anderen Stelle zu errichten.

Bgm. Stieber erklärt, dass nach Fertigstellung der Einfahrt der geplante Müllsammelplatz ein paar Meter weiter gebaut wird. Außerdem wird aus optischen Gründen eine Hecke um die Sammelstelle gepflanzt.

Die Wirtschaftskammer Niederösterreich, Landesinnung Bau, verlieh der Marktgemeinde Felixdorf im Rahmen des Baugewerbetages Niederösterreich am 8. November 2003 einen Anerkennungspreis für Verdienste um die Dorferneuerung und Verschönerung des Bundeslandes Niederösterreich. Vergeben wurde ein erster Preis, zwei dritte Preise und ein Anerkennungspreis. Eingereicht wurde das Projekt: Sanierung „Tschechenring“. Planer war die Fa. Grimm PlanungsGmbH Wr. Neustadt, Bauherr die Marktgemeinde Felixdorf und Ausführende die Bau- und Wohnungsgenossenschaft Wien Süd. Den Preis übernahmen Bgm. Karl Stieber und der Leiter des Bauamtes, Ing. Günther Straub. Der Vorsitzende lässt eine Kopie der Urkunde zur Ansicht durchgeben.

T-mobile hat im Wasserwerksgelände einen Sendemast errichtet und für die optische Gestaltung des Geländes um den Mast eine finanzielle Unterstützung zugesagt. Dieses Versprechen wurde nun eingelöst und T-mobile hat € 6.000,-- für Baumpflanzungen entlang des Wasserwerksgeländes zur Verfügung gestellt. Auf einer Länge von 400 Metern soll eine Allee mit ca. 40 Bäumen entstehen.

Der Vorsitzende berichtet, dass die neue Dacheindeckung der Hauptschule nun fertiggestellt ist. Das Postverteilzentrum wurde am 14. November 2003 übernommen und ist mit 1. Dezember 2003 in Vollbetrieb gegangen. Eine Einladung für die offizielle Eröffnung ergeht noch. Im Kindergarten Mozartgasse wurden die Wärmedämm-Maßnahmen und die Sanierung abgeschlossen.

Am 18. Februar 1903 fand der erste evangelische Gottesdienst in Felixdorf statt. Aus diesem Anlass feierte der evangelische Bund am „Tag der offenen Kirche“ am 26. November 2003 sein 100jähriges Bestehen.

Am 3. Dezember 2003 fand die feierliche Verabschiedung aus dem Schuldienst von Hauptschuldirektor Lorenz Hrabec statt. Er war seit 1988 provisorischer und seit 1989 definitiver Direktor der Hauptschule Felixdorf. In seine Amtszeit fiel die offizielle Eröffnung des Hauptschulzubaues am 5. November 1993, sowie im Herbst 1996 die Sanierung des alten Teiles der Hauptschule und die Dachsanierung im Herbst 2003.

Weiters ist Direktor Lorenz Hrabec seit 1980 im Vorstand des Wasserwerkes Felixdorf-Sollenau, seit 1984 als Bürgermeister von Sollenau und seit 1988 als Obmann des Piestingtaler Abwasserverbandes tätig.

Auf Grund des Hochwassers 2002 fand am 3. September 2003 in Matzendorf-Hölles eine Besprechung statt, in der die Idee einer überregionalen Lösung angesprochen wurde, die Retentionsmaßnahmen am Oberlauf bzw. in Verbindung mit einem Erholungsgebiet im Retentionsraum vorsehen würde. Zu diesem Zweck wurde von den Gemeinden Felixdorf, Matzendorf-Hölles und Sollenau in einer Gesprächsrunde am 6. November 2003 in Felixdorf Frau DI Sanz vom Regionalen Entwicklungsverband Industrieviertel hinzugezogen, um die Förderungsmöglichkeiten eines regionalen Projektes zu klären.

Vor einer Entscheidung der betroffenen Gemeinden, welche Maßnahmen sie für einen wirksamen Hochwasserschutz treffen möchten, wurde DI Perz mit einer Maßnahmenstudie zum Hochwasserschutz im Bereich Piesting und Hochwassergraben in den Gemeinden beauftragt.

Die Renovierungsarbeiten der katholischen Pfarrkirche sind beendet. Am 8. Dezember 2003 findet um 16 Uhr die Wiedereinweihungsfeier statt.

Aufgrund eines Artikels im Kurier, in dem von einem erstmaligen Windeldienst berichtet wird, erinnert Gf.GR KR Buchta, dass bereits am 22.5.1992 in Felixdorf ein Gemeinderatsbeschluss gefasst wurde, in dem im Rahmen einer Familienförderungsaktion zwei Unternehmen für einen Windeldienst zur Auswahl standen. Eine Informationsveranstaltung wurde jedoch nur von 6 Haushalten besucht. Da die Beteiligung und das Interesse der Bevölkerung leider so gering war, konnte das Projekt nicht realisiert werden.

### 3. Bericht des Prüfungsausschusses

GR Michaela Frisch berichtet, dass am 19. November 2003 eine angesagte Prüfung durch den Prüfungsausschuss stattgefunden hat.

Die Barkassa und die Sachkonten waren tagfertig gebucht.

Bei der Prüfung konnten keinerlei Unstimmigkeiten festgestellt werden.

Der Bericht wurde dem Bürgermeister und der Kassenverwalterin zur Kenntnis gebracht.

### 4. Voranschlag 2004

Zur Einleitung zitiert Gf.GR KR Buchta aus NÖ-Gemeinde des ÖVP-GVV, aus Kommunal, dem offiziellen Organ des ÖGVV und aus der NÖN, Wortmeldungen von LAbg. Riedl, Präs. Mödlhammer, Bundeskanzler Schüssel und LR Sobotka zur finanziellen Situation der Gemeinden und den Umgang von Finanzminister Grassler mit dem Finanzausgleich zum Nachteil der Länder und Gemeinden. Er berichtet über ein Schlüsselerlebnis beim NÖ-Wirtschaftsparlament in St. Pölten, wo ein von ihm gestellter Zusatzantrag für die Gemeinden von den Vertretern des Wirtschaftsbundes und RFW niedergestimmt worden war und kommt dann zum Voranschlag 2004 der Marktgemeinde Felixdorf.

GR Ing. Oskar Weiss verlässt um 19.27 Uhr den Sitzungssaal.

Der Voranschlag ist in der Zeit vom 19.11. bis 3.12.2003 zur allgemeinen Einsichtnahme im Gemeindeamt aufgelegt. Die Möglichkeit der Einsichtnahme wurde öffentlich kundgemacht. Es wurden keine Stellungnahmen abgegeben.

GR Ing. Oskar Weiss kommt um 19.32 wieder in den Sitzungssaal.

Der Voranschlag wurde auch im Finanzausschuss am 24. November 2003 eingehend besprochen.

Die Ausgaben und Einnahmen des ordentlichen Haushaltes betragen € 5,337.000,--, die des außerordentlichen Haushaltes € 1,750.000,--.

Diese Beträge setzen sich wie folgt zusammen:

<u>o.Hh.</u>	<b>Einnahmen 2004</b>	Einnahmen 2003	<b>Ausgaben 2004</b>	Ausgaben 2003
Gruppe 0	55.600,--	64.900,--	600.000,--	616.600,--
Gruppe 1	9.300,--	10.900,--	164.400,--	212.500,--
Gruppe 2	251.600,--	264.600,--	792.600,--	809.500,--
Gruppe 3	4.500,--	4.500,--	42.400,--	33.300,--
Gruppe 4	43.500,--	43.500,--	412.200,--	404.600,--
Gruppe 5	4.200,--	8.300,--	523.400,--	486.200,--
Gruppe 6	25.900,--	26.000,--	34.400,--	34.700,--
Gruppe 8	1,622.600,--	1,564.000,--	2,104.200,--	2,202.400,--
Gruppe 9	3,319.800,--	3,526.700,--	663.400,--	713.600,--
<b>Gesamt</b>	<b>5,337.000,--</b>	5,513.400,--	<b>5,337.000,--</b>	5,513.400,--

### Freie Finanzspitze:

<u>Gruppe</u>	<u>Vorhaben</u>	<u>Betrag</u>
0	Büroumbau	8.000,--
	Regale für Archiv	3.000,--
	Studie für Überschwemmung, Piesting	2.000,--
	Angelobung	3.000,--
	Flächenwidmungsplan	12.500,--
1	Rücklagenzuführung Feuerwehr	57.000,--
2	Spielgeräte Kindergarten Mozartgasse	6.000,--
	Fensterservice, Kindergarten Mozartgasse	1.000,--
	10-jähriges Jubiläum, Kindergarten Bräunlichg.	1.500,--
	Jugendförderung Sport	26.500,--
3	Silvester	3.600,--
	Subvention Kirchen	13.000,--
5	Klimaschutzmaßnahmen	10.000,--
8	Erweiterung Parkanlage	23.000,--
	Allgem. Instandhaltung	36.000,--
	Friedhof	7.200,--
	Urnenhain	46.000,--
	Vordach Aufbahrungshalle	60.000,--
	Treibwasserpumpe Freibad	2.600,--
	Sondermüllwaage	3.300,--
	EDV Ausstattung Gemeinde	18.000,--
	Betriebsausstattung	10.300,--
	Malerarbeiten Kulturhaus	3.500,--
9	Zuführung zum ao.Hh.	456.400,--
		<b>€ 813.400,--</b>

### Außerordentlicher Voranschlag

Folgende Vorhaben sind für 2004 geplant:

		<u>Einnahmen</u>	<u>Ausgaben</u>
<b>Vorhaben 1:</b>	<b>Straßenbau- u. Gehsteigsanierung</b>		
	Ferd.-Porsche-Gasse, Mayrgasse		352.000,--
	Beihilfen aus Bedarfszuweisungen	14.000,--	
	Zuführung aus dem o.Hh.	338.000,--	
<b>Vorhaben 3:</b>	<b>Freiwillige Feuerwehr</b>		
	Hubrettungsfahrzeug, LKW		424.000,--
	Zuführung aus Rücklagen	250.000,--	
	Subvention Landesfeuerwehrverband	65.000,--	
	Zuführung aus dem o.Hh.	72.000,--	
	Zuführung aus anderen ao. Vorhaben	37.000,--	
<b>Vorhaben 4:</b>	<b>An- und Verkauf von Grundstücken</b>		
	Grundankauf, Rückführung an andere ao. Vorhaben		220.000,--
	Grundverkauf	200.000,--	
	Rückersätze für Anschlusskosten	20.000,--	
<b>Vorhaben 5:</b>	<b>Öffentliche Beleuchtung</b>		
	Errichtung und Erweiterung		15.000,--
	Zuführung aus dem o.Hh.	15.000,--	
<b>Vorhaben 6:</b>	<b>Kindergarten Mozartgasse</b>		
	Rückführung an andere ao. Vorhaben		45.000,--
	Subvention Land NÖ	45.000,--	
<b>Vorhaben 10:</b>	<b>Bauhof</b>		
	Baukosten		500.000,--
	Darlehensaufnahme	410.000,--	
	Förderung RU 3	60.000,--	
	Zuführung aus anderen ao. Vorhaben	30.000,--	
<b>Vorhaben 12:</b>	<b>Postverteilerzentrum</b>		
	Sanierungskosten		150.000,--
	Zuführung aus anderen ao. Vorhaben	150.000,--	

<b>Vorhaben 13:</b>	<b>Sportplatz</b>		
	Sportplatzsanierung, Kabinen		44.000,--
	Subvention Land NÖ	7.500,--	
	Subvention NÖ Fußballverband	5.100,--	
	Zuführung aus dem o.Hh.	31.400,--	
<b>Gesamt</b>		<b>€ 1.750.000,--</b>	<b>€ 1.750.000,--</b>

Die einzelnen Vorhaben werden von Gf.GR KR Buchta erläutert.

Die Personalkosten inkl. DGB werden für das Jahr 2004 mit € 976.800,--, das sind 18,3% des o.Hh., veranschlagt.

Gemäß Nachweis der Darlehensschulden beträgt die Summe der Schuldenart 1 (Schulden, deren Schuldendienst mehr als zur Hälfte aus allgemeinen Deckungsmitteln getragen sind) am Jahresende 2004 € 611.444,--. Bei 4288 Einwohnern ergibt dies eine Pro-Kopf-Verschuldung von € 142,59.

Die Summe der Schuldenart 2 (Schulden für Einrichtungen der Gebietskörperschaft, bei denen jährlich ordentliche Einnahmen in der Höhe von mindestens 50% der ordentlichen Ausgaben erzielt werden - „Durchläufer“) beträgt € 6.161.071,29 am Ende des Jahres 2004. Bei einer Einwohnerzahl von 4288 ergibt dies eine Verschuldung von € 1.436,82 pro Einwohner.

Laut Nachweis über Zuführungen an und Entnahmen aus Rücklagen beträgt der Stand zu Beginn des Finanzjahres € 894.429,94 und am Ende des Finanzjahres € 701.729,94.

Die Summe gemäß Nachweis über die Finanzzuweisungen vom Bund beläuft sich auf € 405.300,--.

Leasingnachweis zum Voranschlag 2004 (Vertrag Kulturhaus):

Stand per 31.21.2003	€ 82.400,--
Leasingraten	€ 63.824,--
Stand per 31.12.2004	€ 18.576,--

Der mittelfristige Finanzplan (Maastricht-Ergebnis) für die Jahre 2004 bis 2007 sieht wie folgt aus:

Voranschlag 2004:	- 209.600,--
Plan 2005	+ 126.800,--
Plan 2006	- 105.600,--
Plan 2007	- 91.600,--

Der Haushaltsbeschluss für das Jahr 2004 wird von Gf.GR KR Buchta vollinhaltlich vorgelesen.

Gf.GR Mag. Stöger meldet sich zu Wort und bezieht sich auf die einleitenden Worte von Gf.GR KR Buchta. Er stellt fest, dass er laufend ein „demokratisches Schlüsselerlebnis“ hat, da die Gemeinderatsmitglieder die Kopien der Sitzungsunterlagen nicht einmal kostenlos erhalten bzw. Schlüsselunterlagen nicht für jedes Gemeinderatsmitglied zur Verfügung stehen.

GR Ing. Weiss verlässt um 20.05 Uhr den Sitzungssaal.

Weiters meint Gf.GR Mag. Stöger, dass er ein langfristiges Wirtschaftskonzept und Ersatzlösungen im Budget vermisst. Er fordert ein langjähriges Entwicklungskonzept für die Gewerbetreibenden der Hauptstraße und die Beschäftigung von externen Kapazitäten.

Gf.GR KR Buchta entgegnet, dass die Felixdorfer Wirtschaft nicht bereit war, die angebotenen finanziellen Mittel anzunehmen und im Übrigen komme das Wort Unternehmer von etwas unternehmen. Am Beispiel Wr. Neustadt sehe man, dass der Einsatz von den verschiedensten externen Kapazitäten der Innenstadt bisher nichts gebracht hat. Manche Felixdorfer Unternehmer sind erstaunlicherweise in Sollenau aktiv. Er wundert sich über Gf.GR Mag. Stöger, wo es doch in der ÖVP immer heißt: weniger Staat, mehr Privat.

GR Ing Weiss kommt um 20.07 Uhr wieder in den Sitzungssaal.

**Antrag:** Gf.GR Buchta stellt den Antrag, dem Voranschlag samt Beilagen, wie soeben besprochen, die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 16 Prostimmen  
5 Stimmenthaltungen (Gf.GR Mag. Stöger, GR Harrer, Eder, DI Pressler, Ing. Weiss)

## 5. Änderung bei Mietverträgen

Die Marktgemeinde Felixdorf hat sehr viele Mietobjekte, demzufolge viele Mieter und Mietverträge, bei denen bis jetzt nur der Hauptmietzins vom statistischen Zentralamt weitergegeben wurde aber keine Indexerhöhung.

Die Mietverträge sollen nun um den Punkt „Wertsicherung“ erweitert werden, wodurch der Hauptmietzins durch den vom Statistischen Zentralamt verlaublichen monatlichen Verbraucherpreisindex wertgesichert wird.

Weiters soll zur Sicherstellung aller Ansprüche des Vermieters, spätestens bei Vertragsunterfertigung, eine Kaution vom Mieter hinterlegt werden, da es bei Vertragsauflösungen immer wieder vorkommt, dass die Wohnungen in schlechtem Zustand zurückgelassen werden und Mietzins offen bleibt.

Der Vorsitzende liest die Änderungen des Mietvertrages vollinhaltlich vor. Eine Kopie liegt dem Original des Protokolles bei.

Gf.GR Mag. Stöger ist erstaunt, dass noch Mietverträge existieren, in denen keine Indexerhöhungen enthalten sind.

Bgm. Stieber erklärt, dass es sich hierbei noch um Mietverträge aus „Pottendorfer Zeiten“ handelt, die bei der Übernahme durch die Gemeinde unverändert blieben. Bei Neuvermietungen sollen nun die neuen Verträge vorgelegt werden.

**Antrag:** Vbgm. Lauer mann stellt den Antrag, den Änderungen zuzustimmen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 6. Ansuchen um Löschung vom Wiederkaufsrecht, EZ 589, Gst.Nr.: 263/94, Sedlmayergasse 64, Helmut Michler

Herr Helmut Michler hat um Löschung des Wiederkaufsrechtes angesucht. Die erforderlichen gesetzlichen Auflagen wurden bereits erfüllt.

**Antrag:** Gf.GR Frisch stellt den Antrag, der Löschung die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 7. Subventionsansuchen

Am 8. November fand im Kulturhaus der Debüt-Ball der Tanzformation Dance Revolution statt. Die engagierte junge Felixdorferin, Frau Monika Buchberger, ist Leiterin dieser Tanzgruppe. Sie hat den Gemeinderat von Felixdorf um Unterstützung bei den Kosten für das Kulturhaus ersucht.

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, die Tanzformation mit € 50,- Jugendförderung zu unterstützen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 8. Weihnachtsgaben

Die Personalvertretung der Gemeindebediensteten der Marktgemeinde Felixdorf ersucht anlässlich des bevorstehenden Weihnachtsfestes um eine zusätzliche finanzielle Zuwendung.

Der Vorsitzende schlägt vor, jedem Bediensteten eine einmalige Zuwendung in Höhe von € 110,- zu gewähren.

Traditionsgemäß ist für Briefträger, Rauchfangkehrer und Fahrer der Müllabfuhr ein „Weihnachtsgeld“ von jeweils € 15,- vorgesehen.

Die Weihnachtsfeier für die Pensionisten (Frauen ab 60 und Männer ab 65 Jahren) findet am Freitag, dem 19. Dezember 2003, um 14.30 Uhr im Kulturhaus statt.

Als Geschenk wird, wie auch in den vergangenen Jahren, wahlweise eine Flasche Wein oder ein Päckchen Kaffee überreicht.

Die Pensionisten wurden persönlich zu dieser Feier eingeladen.

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, den Weihnachtsgaben wie auch in den vergangenen Jahren die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 9. Inflationsanpassung der Zuschüsse zu den Eigenmitteln

Der Vorsitzende berichtet, dass ab 1.1.2003 die Pensionen um 0,5% erhöht wurden.

In der Wohnungsausschusssitzung wurde aus diesem Grund eine Anhebung der Einkommensgrenzen für die Darlehen bzw. Zuschüsse zum Eigenmittelanteil vorgeschlagen.

Der Zuschuss zum Eigenmittelanteil Seniorenwohnhaus bzw. Darlehen für Eigenmittelanteil Genossenschaftswohnungen würde demnach gemäß dem Protokoll beigelegten Aufstellungen erfolgen.

**Antrag:** Gf.GR KR Buchta stellt den Antrag, den Änderungen bei den Zuschüssen zu den Eigenmittelanteilen aufgrund der Inflationsanpassung, die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmig.

## 10. Wohnungsangelegenheiten

GR Pörtl verlässt aus Befangenheit um 20.20 Uhr den Sitzungssaal.

Folgende Wohnungsvergaben wurden in der letzten Sitzung des Wohnungsausschusses vorgeschlagen:

### **Genossenschaftswohnungen**

Arbeitergasse 2/2/2	64,40 m <sup>2</sup>	Jungmayer Harry
Bräunlichgasse 7/1	71,31 m <sup>2</sup>	Pörtl Anna

**Antrag:** GR Kratochwill stellt den Antrag, den Wohnungsvergaben die Zustimmung zu erteilen.

**Beschluss:** Dem Antrag wird stattgegeben.

**Abstimmungsergebnis:** 1 Stimmenthaltung (GR Ing. Weiss)

GR Pörtl kommt um 20.22 Uhr wieder in den Sitzungssaal.



# Darlehen für Eigenmittelanteil - Genossenschaftswohnungen

24.11.2003

Wien Süd - Fabrikgasse 2-4, Hauptstraße 12

WET - Bräunlichgasse 5-9

<b>Alleinverdiener, plus 20 % je Kind</b>										
monatl. Nettoeinkommensgrenze	2,8% ab 1.1.1995	2,3 % ab 1.1.1996	1,33 % ab 1.1.1998	1,5% ab 1.1.1999	2,5 % ab 1.1.2000	0,8 % ab 1.1.2001	1,1 % ab 1.1.2002	0,5 % ab 1.1.2003		
ös 10.989,00	80% ös 11.297,00	ös 11.557,00	ös 11.711,00	ös 11.887,00	€ 885,45	€ 892,50	€ 902,32	€ 906,83		
ös 11.957,00	60% ös 12.292,00	ös 12.575,00	ös 12.742,00	ös 12.933,00	€ 963,35	€ 971,05	€ 981,76	€ 986,67		
ös 13.024,00	30% ös 13.389,00	ös 13.697,00	ös 13.879,00	ös 14.087,00	€ 1.049,32	€ 1.057,75	€ 1.069,39	€ 1.074,74		
ös 14.377,00	20% ös 14.780,00	ös 15.120,00	ös 15.321,00	ös 15.551,00	€ 1.158,41	€ 1.167,71	€ 1.180,56	€ 1.186,46		
<b>keine Alleinverdiener</b>										
monatl. Nettoeinkommensgrenze	2,8% ab 1.1.1995	2,3 % ab 1.1.1996	1,33 % ab 1.1.1998	1,5% ab 1.1.1999	2,5 % ab 1.1.2000	0,8 % ab 1.1.2001	1,1 % ab 1.1.2002	0,5 % ab 1.1.2003		
ös 14.839,00	80% ös 15.254,00	ös 15.605,00	ös 15.813,00	ös 16.050,00	€ 1.195,54	€ 1.205,13	€ 1.218,39	€ 1.224,48		
ös 16.137,00	60% ös 16.589,00	ös 16.971,00	ös 17.197,00	ös 17.455,00	€ 1.200,19	€ 1.310,58	€ 1.325,00	€ 1.331,63		
ös 17.523,00	30% ös 18.014,00	ös 18.428,00	ös 18.673,00	ös 18.953,00	€ 1.411,82	€ 1.423,08	€ 1.438,73	€ 1.445,92		
ös 19.404,00	20% ös 19.947,00	ös 20.406,00	ös 20.677,00	ös 20.987,00	€ 1.563,34	€ 1.575,84	€ 1.593,17	€ 1.601,14		

Der nächste Tagesordnungspunkt findet unter Ausschluss der Öffentlichkeit statt. Der Vorsitzende ersucht den Zuhörer, den Sitzungssaal zu verlassen.

### 11. Ausbuchung uneinbringlicher Forderungen

Die Besprechung dieses Tagesordnungspunktes wird im nichtöffentlichen Protokoll niedergeschrieben.

Der Vorsitzende schließt um 20.25 Uhr die Sitzung.

Er wünscht allen Gemeinderäten frohe Festtage und verweist auf die Silvesterfeier am Hauptplatz.

Gf.GR KR Buchta meldet sich zu Wort und wünscht dem Vorsitzenden alles Gute für den bevorstehenden Spitalsaufenthalt.

Vorsitzender:



Schriftführerin:



Für die SPÖ:



Für die ÖVP:



Für die FPÖ:



Für BIF:



Für B-S-B:



GR Sporning verweigert die Unterschrift, weil für die Erstellung des Protokolles so viel Papier verschwendet wird / e